

Für gute Renten - heute und in Zukunft!

Die Bundesregierung hat ein Gesetz über „Leistungsverbesserungen in der gesetzlichen Rentenversicherung“ vorgelegt. **Zentrale Ursachen sinkender Renten und zunehmender Altersarmut werden darin nicht angegangen:** die fortgesetzte Kürzung des Rentenniveaus und das steigende Renteneintrittsalter für alle. Die Bekämpfung der Altersarmut wird durch die falsche Beitragsfinanzierung der so genannten „Mütterrente“ auf Jahre hinaus unmöglich. **CDU/CSU und SPD widmen sich Teilbaustellen, während die Gesamtarchitektur des Rentensystems ins Wanken gerät. DIE LINKE schlägt dagegen vor:**

- Das Rentenniveau wird von derzeit knapp 48 Prozent wieder auf 53 Prozent (wie im Jahr 2000) angehoben und dauerhaft stabilisiert.
- Die Rente erst ab 67 wird zurückgenommen. Ohne Wenn und Aber! Alle Versicherten können wieder spätestens ab 65 abschlagsfrei in Rente gehen.
- Für diejenigen, die lange gearbeitet haben, und für jene, die nicht mehr können, werden flexible Übergänge geschaffen. Versicherte mit 40 Beitragsjahren dürfen ab 60 Jahren abschlagsfrei in Rente gehen. Altersteilzeit wird gefördert und der Zugang zu Erwerbsminderungsrenten wird erleichtert.
- Die Erziehungsarbeit für vor und nach 1992 geborene Kinder („Mütterrente“) wird in Ost und West in gleicher Weise aus Steuermitteln mit knapp 86 Euro pro Kind anerkannt.

Wir brauchen endlich eine grundlegende Rentenreform! Die gesetzliche Rente muss vor Altersarmut schützen und wieder den Lebensstandard sichern. Für ein würdevolles Leben im Alter!



DIE LINKE.
I M B U N D E S T A G

Für gute Renten - heute und in Zukunft!

Die Bundesregierung hat ein Gesetz über „Leistungsverbesserungen in der gesetzlichen Rentenversicherung“ vorgelegt. **Zentrale Ursachen sinkender Renten und zunehmender Altersarmut werden darin nicht angegangen:** die fortgesetzte Kürzung des Rentenniveaus und das steigende Renteneintrittsalter für alle. Die Bekämpfung der Altersarmut wird durch die falsche Beitragsfinanzierung der so genannten „Mütterrente“ auf Jahre hinaus unmöglich. **CDU/CSU und SPD widmen sich Teilbaustellen, während die Gesamtarchitektur des Rentensystems ins Wanken gerät. DIE LINKE schlägt dagegen vor:**

- Das Rentenniveau wird von derzeit knapp 48 Prozent wieder auf 53 Prozent (wie im Jahr 2000) angehoben und dauerhaft stabilisiert.
- Die Rente erst ab 67 wird zurückgenommen. Ohne Wenn und Aber! Alle Versicherten können wieder spätestens ab 65 abschlagsfrei in Rente gehen.
- Für diejenigen, die lange gearbeitet haben, und für jene, die nicht mehr können, werden flexible Übergänge geschaffen. Versicherte mit 40 Beitragsjahren dürfen ab 60 Jahren abschlagsfrei in Rente gehen. Altersteilzeit wird gefördert und der Zugang zu Erwerbsminderungsrenten wird erleichtert.
- Die Erziehungsarbeit für vor und nach 1992 geborene Kinder („Mütterrente“) wird in Ost und West in gleicher Weise aus Steuermitteln mit knapp 86 Euro pro Kind anerkannt.

Wir brauchen endlich eine grundlegende Rentenreform! Die gesetzliche Rente muss vor Altersarmut schützen und wieder den Lebensstandard sichern. Für ein würdevolles Leben im Alter!



DIE LINKE.
I M B U N D E S T A G